

„DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT - HERAUSFORDERUNG ODER CHANCE FÜR EIN (KOMMUNALES) EVU?“

Vortrag auf 11. Strausberger Energiekonferenz 2021



Gliederung

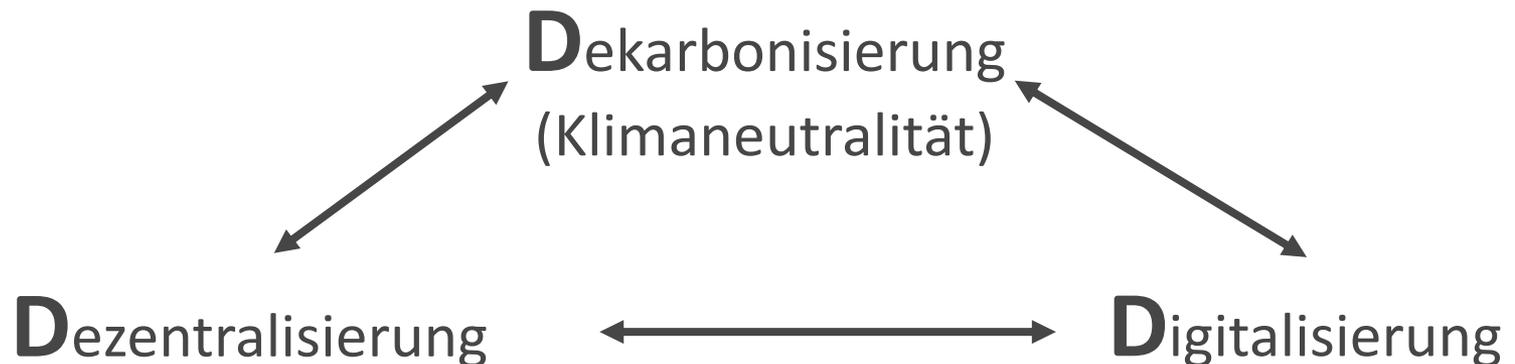
1. **Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?**
2. Wo stehen wir auf dem Weg zur Klimaneutralität?
 - a. Dekarbonisierung
 - b. Dezentralisierung
 - c. Digitalisierung
3. Herausforderungen bei der Realisierung für ein (kommunales) EVU
4. Fazit

1. Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?

Die **Klimaneutralität** als das „Mega-Thema“

- ist eine Reaktion auf den **Klimawandel**
- ist ein weltweiter **gesellschaftlicher Mega-Trend**
- erfordert **Aktivitäten auf allen Ebenen** der Gesellschaft/Volkswirtschaft
- ist **positiv „belegt“** in großen Teilen der Gesellschaften (... die es sich leisten können)

Sie ist aber vor allem geprägt durch



Sie erfordert ein radikales Umdenken **ALLER** und ist eine „**Operation am offenen Herzen**“ der Gesellschaft (und der EVU)!

1. Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?

dena-Leitstudie Klimaneutralität (10/2021)

Voraussetzungen für **Klimaneutralität** bis 2045

- Erhöhung der **Energieeffizienz** (Industrie bis 2030 um 21% und Gebäude auf 1,73% p. a.)
- Starke **Elektrifizierung** (Bruttostromerzeugung 2018 bis 2045 **+77%!**)
- Erneuerbare **gasförmige und flüssige** Energieträger und Rohstoffe (u. a. Wasserstoff)
- Strategien zur **CO₂-Abscheidung** und **–Entnahme** (CCS/CCU)!
- Mix an unterschiedlichen **Anforderungen**
(u. a. ganzheitlicher politischer Ansatz, CO₂-Bepreisung, Innovationen, sozial ausgewogen, international...)

Gliederung

1. Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?

- 2. Wo stehen wir auf dem Weg zur Klimaneutralität?**
 - a. **Dekarbonisierung**
 - b. Dezentralisierung
 - c. Digitalisierung

3. Herausforderungen bei der Realisierung für ein (kommunales) EVU

4. Fazit

2.a. Wo stehen wir - Dekarbonisierung

Wind und PV



Stefa
12.1

2.a. Wo stehen wir - Dekarbonisierung

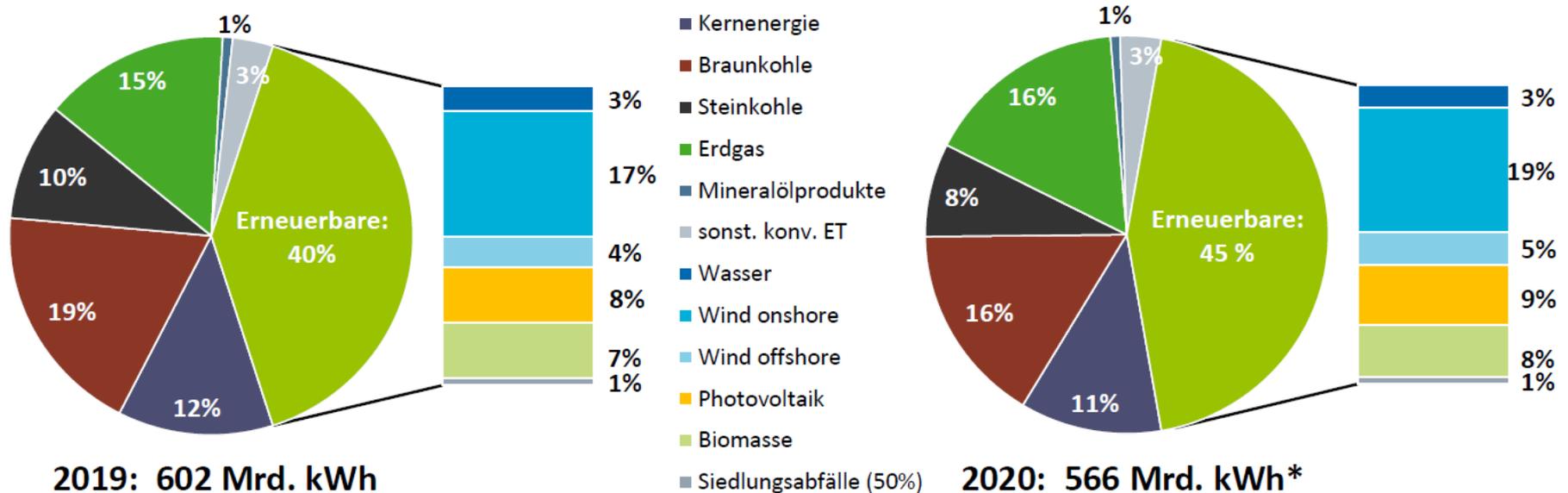
Wasserstoffprojekte in Deutschland



2.a. Wo stehen wir - Dekarbonisierung

Bruttostromerzeugung nach Energieträgern in Deutschland

Vorjahresvergleich

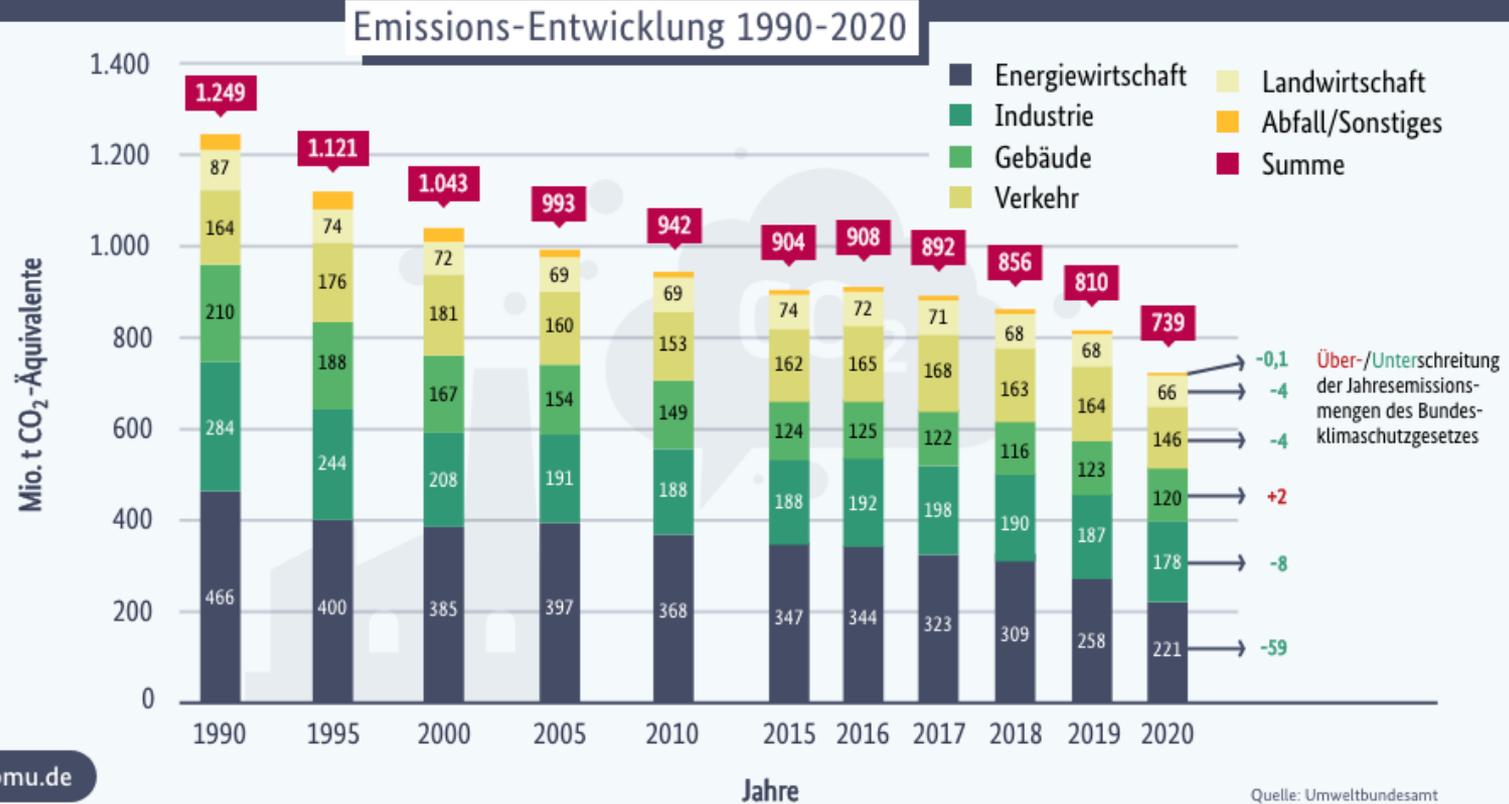


Quelle: BDEW-Schnellstatistikerhebung, Destatis, EEX, VGB, ZSW; Stand 04/2021

* vorläufig

2.a. Wo stehen wir - Dekarbonisierung

Die Treibhausgas-Emissionen in Deutschland sinken weiter



2.a. Wo stehen wir - Dekarbonisierung

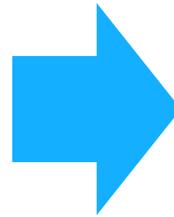
Dekarbonisierung

Gründe für die Zielverfehlung (ohne Corona-Effekte 2020)

- bisher fast ausschließliche **Fokussierung auf den Stromsektor** - Verkehr und Wärmesektor in der Vergangenheit stark vernachlässigt
- zu starke **Reglementierung** im Detail (Beispiele: EEG, EnWG)
- teilweise **erratische Sprünge** im Ordnungsrahmen (z. B. Klimaschutzgesetz 2021 nach Urteil BVerfG)
 - ➔ Unsicherheit für Investoren
- **CO2-Handelssystem** (ETS) in den letzten Jahren nur bedingt wirksam (zu viele Zertifikate im Markt, in der Vergangenheit zu wenig Sektoren ins System integriert)
- Erneuerbare Stromerzeugung ersetzt bisher vor allem die **auslaufende Kernkraft**
- **Wachstum** benötigt Energie – trotz Energieeffizienzsteigerungen

2.b. Wo stehen wir - Dezentralisierung

Das Energiesystem wird **kleinteiliger!**

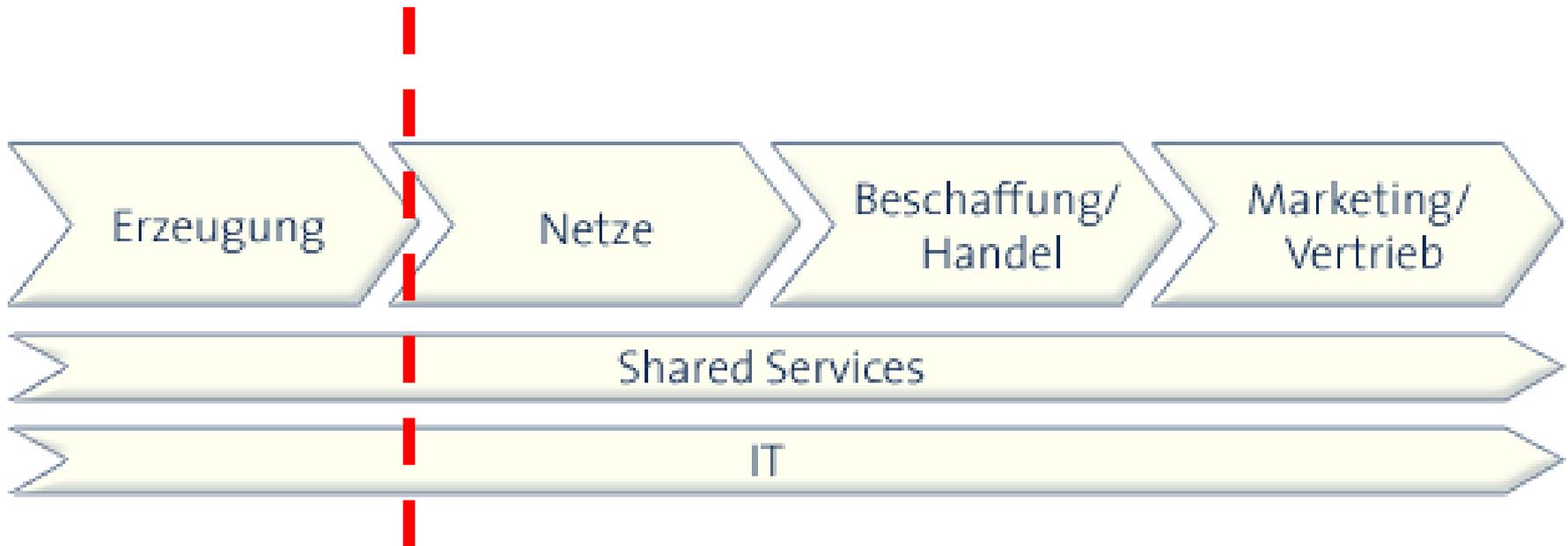


Stefan Grützmacher
12.11.2021

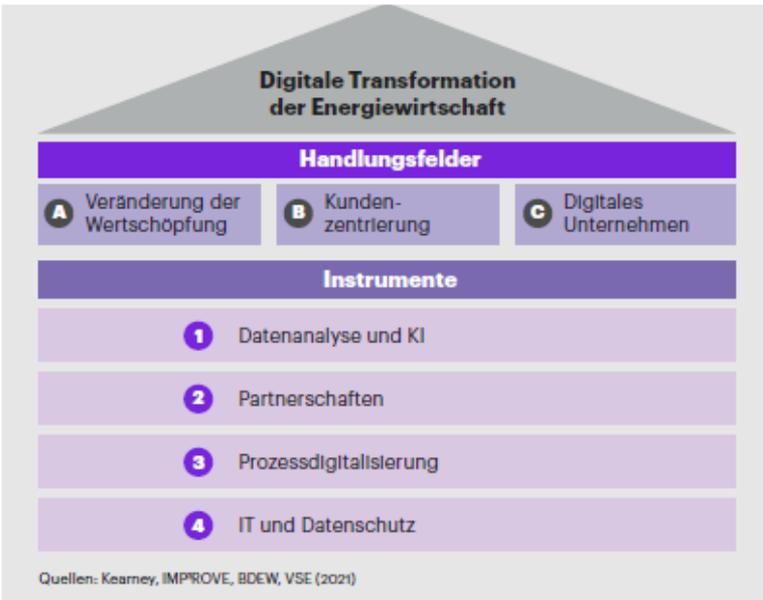
11. Strausberger
Energiekonferenz 2021

2.b. Wo stehen wir - Dezentralisierung

(teilweise) Aufgabe **Geschäftsmodell** des integrierten EVU



2.c. Wo stehen wir - Digitalisierung



Bei der Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie wird die **Integration von Altlasten** meist als Herausforderung gesehen

56% der untersuchten Unternehmen, und damit **12%** mehr als im Vorjahr, verfügen über eine digitale Strategie

Der Umsatzbeitrag digitaler Produkte oder Dienstleistungen lag 2019 bei **53%** der Unternehmen bei **1%**

5 Geschäftsbereiche werden vorrangig als Hebel für das Umsatzwachstum gesehen:

- Angebote für dezentrale Erzeugungsanlagen
- Automatisierter Stromhandel
- Smart City IT
- E-Mobility
- Energiemanagementlösungen für Kommunen und Industrieunternehmen

59% der Unternehmen entwickeln derzeit MVPs¹ oder befinden sich in der Pilotphase für mindestens ein neues digitales Produkt

Quelle: Digitalisierung@EVU 2020, ATKearny, bdew, IMProve academy

2.c. Wo stehen wir - Digitalisierung

Beispielhafte Probleme für EVU bei der Digitalisierung

- Keine durchgängige, einheitliche Datenhaltung
- Mangelnde Innovationsfähigkeit
- Sehr hohe rechtliche/regulatorische Anforderungen
- Mitarbeiterqualifikation

Gliederung

1. Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?
2. Wo stehen wir auf dem Weg zur Klimaneutralität?
 - a. Dekarbonisierung
 - b. Dezentralisierung
 - c. Digitalisierung
- 3. Herausforderungen bei der Realisierung für ein (kommunales) EVU**
4. Fazit

3. Herausforderungen für ein (kommunales) EVU

EVU entwickeln aktuell die folgenden Antworten auf die Energiewende

- **Optimierung Kerngeschäft (in den jeweiligen Wertschöpfungsstufen)**
 - Effizienzsteigerungen durch Digitalisierung
 - Handel/Vertrieb
 - Netze/Erzeugung
 - Shared Services
 - Konzentration auf einzelne Wertschöpfungsstufen (siehe e.on - RWE)
- **Aufbau neuer Geschäftsfelder**
 - Aus- und Aufbau dekarbonisierte Energieerzeugung (Strom und Wärme)

3. Herausforderungen für ein (kommunales) EVU

EVU entwickeln aktuell die folgenden Antworten auf die Energiewende

➤ **Aufbau neuer Geschäftsfelder**

Etablierung als Infrastrukturdienstleister in neuen Geschäftsfeldern

- Breitband ggf. als Komplettanbieter (Bau+Betrieb Infrastruktur, Content, Vertrieb)
- Ganzheitliche Quartierslösungen (PV, Wärme, Mieterstrom, Ladeinfrastruktur)
- Smart-City (LoRaWan, Smart Home,..)
- Smart Metering (grundzuständig und wettbewerblich)
- Nutzung von Blockchain (u. a. für Stromhandel ?)
- e-mobility
- Kombinationen Energie – Mobilität – Wohnen - Kommunikation

➤ **Mitarbeiterentwicklung**

- Anpassung Unternehmenskultur (Agilität, Flexibilität, Kundenzentrierung)
- Entwicklung eines zukünftigen (digitalen) Kompetenzprofils

Gliederung

1. Klimaneutralität – was ist dafür erforderlich?

2. Wo stehen wir auf dem Weg zur Klimaneutralität?
 - a. Dekarbonisierung
 - b. Dezentralisierung
 - c. Digitalisierung

3. Herausforderungen bei der Realisierung für ein (kommunales) EVU

- 4. Fazit**

4. Fazit

Unternehmen der Energiewirtschaft

- „**hecheln**“ permanent den Änderungen des Rechtsrahmens hinterher (Gesetze, Verordnungen etc.)!
 - haben häufig keine „digital Natives“ als **Mitarbeiter!**
 - fehlt häufig die **Flexibilität**, um auf die Anforderungen adäquat zu reagieren (vor allem die großen EVU!)!
 - waren häufig die „**Melk-Kühe**“ ihrer Anteilseigner und sind teilweise „**ausgelaugt**“!
 - entwickeln **neue Strategien** im Kerngeschäft und für neue Geschäftsfelder!
 - können eine wesentliche Rolle bei der **Entwicklung zur Smart-City** spielen
 - im kommunalen Umfeld haben eine ideale Ausgangsposition zur Etablierung als **digitaler Infrastrukturdienstleister!**
- **Wer die „Zeichen der Zeit“ erkannt hat, braucht auch die Fähigkeit und das Umfeld, die Herausforderungen als Chancen zu nutzen!**

4. Fazit

Konkrete Umsetzungs-Beispiele für Stadtwerke und städtische Unternehmen

- Aufbau und Management von **Energieeffizienznetzwerken**
- **Umsetzungspartner** für den Weg in die klimaneutrale Stadt (Grüne Wärme, PV Programme, integrierte Stadtentwicklung)
- **Ladeinfrastrukturdienstleister** ggf. in Kombination mit multi-modalen **Mobilitätslösungen**
- Gemeinsame **Quartiersentwicklung** mit Stadt und Projektentwicklern
- Aufbau und Betrieb technischer Grundlagen/Lösungen für **Mehrwertdienste der Stadt** (z. B. **LoRaWAN** als Basis für Parkraumbewirtschaftung, Überwachung öffentlicher Raum)
- Partner der **Smart-City-Initiative** der Stadt (Beispiel Münster: „münster-App“)

Es gibt viel zu tun – packen wir es (gemeinsam) an!

SGBB/Stefan Grützmacher

Wer sind wir?



SGBB
energy@future

➤ **Stefan Grützmacher**

- Erfahrener Manager aus der Energiewirtschaft (VV GASAG, VV SW Kiel, GF SW Solingen etc.)
- Diplom-Kaufmann

Was machen wir?

- Ganzheitliche Beratung/Unterstützung von EVU in Strategiefragen
- Unterstützung neuer Player bei Markteintritt in Energiemarkt
- Spezialisierung auf die Schnittstelle Energie- und Wohnungswirtschaft
- Interim-Management (BeSte-SW, SW Münster)
- Aufsichtsrat/Beirat (Hamburg Energie, Encevo/Enovos (LUX), SET-Ventures (NL))



Grützmacher Stefan

SGBB GmbH
Geschäftsführer

+49 151 148 30 555 Mobiltelefon
sgruetzmacher@sgbb-berlin.de

Wittelsbacherstr. 29
10707 Berlin

11. Strausberger
Energiekonferenz 2021



SGBB
energy@future